

RONDO ist ein diffusionsoffenes multifunktionales und farbiges Lehmdekorprodukt für den Einsatz als Glätte- und Spachteltechnik und als Anstrichsystem. RONDO ist – wie alle LESANDO Lehmprodukte – völlig frei von Konservierungsstoffen, Dispersionen, VOC, Weichmachern oder anderen bedenklichen Substanzen.

CHARAKTERISTIK

EINSATZBEREICHE



- » reversible Beschichtung auf allen Decken- und Wandflächen im Innenbereich
- » als Anstrichsystem nur in Bereichen mit mäßiger Belastung, da ein Oberflächenschutz mit dem Naturwachs FINO aus optischen Gründen nicht möglich ist
- » auch für häusliche Küchen und Bäder außerhalb des direkten Spritzwasserbereichs
- » nicht für vorübergehend oder dauerhaft feuchte Untergründe geeignet

ANWENDUNG

- » als zweilagige Glätte- und Spachteltechnik; eine abschließende Beschichtung mit dem Naturwachs FINO ist zwingend erforderlich
- » als Anstrichsystem; für deckende Anstriche in ein- oder zweilagiger Anwendung je nach Untergrund
- » als ein- oder zweilagiger Porenverschluss; in streich- oder spachtelfähiger Konsistenz zur Erzielung bestimmter technischer und optischer Eigenschaften

EIGENSCHAFTEN

- » pulverförmiges farbiges Dekorprodukt zur Aufbereitung mit Wasser vor Ort
- » gut schleifbar in der Anwendung als Spachtelprodukt
- » nahezu auf Null ausziehbar in der Anwendung als Spachtelprodukt
- » sehr gute Deckkraft in der Anwendung als Anstrichprodukt
- » frei von Konservierungsstoffen, Lösemitteln, Weichmachern, VOC und Fogging-aktiven Substanzen
- » emissionsfrei
- » raumklimatisch in Abhängigkeit der Schichtstärke wirksam
- » schnell trocknend
- » geruchsneutral
- » ohne elektrostatische Aufladung der Oberfläche

OPTIK

- » tuchmatt in der Anwendung als Anstrichprodukt
- » seidenglänzend bis seidenglänzend in der Anwendung als Spachtelprodukt durch die zwingend erforderliche Überarbeitung der Oberfläche mit dem Naturwachs FINO
- » kornlos
- » strukturlos oder individuell strukturierbar in der Anwendung als Spachtelprodukt

TECHNISCHE DATEN

VERBRAUCH

- » der Materialverbrauch in den verschiedenen Anwendungsformen ist stark abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes. Die hier gemachten Angaben beziehen sich auf den Haupteinsatzzweck des Produkts und gehen von einer reinen Anwendung als dekorative Schlussbeschichtung aus
- » Glätte- und Spachteltechnik: ca. 200 – 300 g/m² und Lage
- » Anstrichsystem: ca. 90 – 130 g/m² und Lage
- » Porenverschluss: ca. 80 – 150 g/m² und Lage

SCHICHTDICKE

- » Glätte- und Spachteltechnik: ca. 0,2 – 0,3 mm je Lage
- » Anstrichsystem: ca. 0,05 mm je Lage
- » Porenverschluss: dient i.d.R. der Verfeinerung von Oberflächen (z.B. Auffüllen von Lunkern oder Poren); daher keine Angabe möglich

DECKVERMÖGEN

- » Glätte- und Spachteltechnik: i.d.R. in zwei Spachtellagen vollständig opak (Klasse 1 in Anlehnung an EN 13300)

- » Anstrichsystem: i.d.R. in zwei Anstrichlagen sehr gut deckend (Klasse 1/2 in Anlehnung an EN 13300)
- » Porenverschluss: nicht anwendbar, da der Porenverschluss nicht die Aufgabe einer deckenden Beschichtung

DICHTE

- » ca. 0,6 – 0,8 g/cm³ (Schüttdichte Pulver, farntonabhängig)

NASSABRIEBBESTÄNDIGKEIT

- » Oberflächen in Glätte- und Spachteltechnik mit abschließender Beschichtung mit dem Naturwachs FINO lassen sich mit einem feuchten Tuch abwischen (Klasse 3-4 nach Selbsteinschätzung)
- » in der Anwendung als Anstrichsystem ohne Oberflächenschutz ist das Produkt vollständig reversibel (Klasse 5); echte Lehmprodukte ohne Zusätze sind grundsätzlich mit Wasser wieder anlösbar; Lehmfarben, die ohne weitere Behandlung der Oberfläche nass oder feucht abwischbar sind, dürfen als solche nicht bezeichnet werden
- » Porenverschluss: nicht anwendbar

MAXIMALE KORNGRÖßE

- » fein nach EN 13300
- » durchschnittliche Korngröße max. 50 µm

BRANDVERHALTEN

- » nach Selbsteinschätzung (ohne Prüfung) vergleichbar mit A1/A2 in Anlehnung an DIN EN 13501-1; das Produkt besteht in der Hauptsache aus rein mineralischen Komponenten und beinhaltet nur geringe Mengen organischer Bestandteile wie Stärke, Celluloseether oder Fasern

Bei der Angabe der technischen Werte handelt es sich um Durchschnitts- bzw. ca.-Werte. Wo Vorgaben und Richtlinien unser pulverförmiges Produkt nicht umfassen, ist unsererseits eine Umrechnung der Einheiten bzw. eine Einschätzung vorgenommen worden, was mit der Bezeichnung „in Anlehnung an“ oder vergleichbar mit“ kenntlich gemacht ist. Aufgrund der Verwendung von natürlichen Rohstoffen können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung geringfügig abweichen, ohne dass dadurch die Eignung des Produkts beeinträchtigt wird.

UNTERGRUND

ANFORDERUNGEN

- » Untergründe müssen vor, während und nach der Beschichtung dauerhaft trocken, tragfähig, neutral, sauber und fest sowie frei von Sinterschichten, Ausblühungen, Schalölen oder sonstigen Trennmitteln sein. Nicht auf vorübergehend oder dauerhaft feuchte, verschmutzte oder noch nicht vollständig abgebundene Untergründe auftragen, da dies zu optischen Beeinträchtigungen und technischen Schäden führen kann
- » alle Applikationsformen von RONDO sind vollständig oder nahezu vollständig bestandsfolgend und können Mängel am Untergrund nicht ausgleichen
- » bei der Ausführung als Glätte- und Spachteltechnik, Anstrich u.dgl. müssen Wand- und Deckenflächen – vor allem bei erhöhter Streiflichtbelastung – entsprechend der Qualitätsstufe Q4 vorbereitet werden
- » grundsätzlich erfordern dünnlagige Dekorbeschichtungen wie RONDO in allen Applikationsformen eine der optischen Sensibilität solcher Oberflächen angepassten Ebenheit der Untergründe
- » alle Untergründe müssen eine ausreichende und im Falle der Anwendung als Glätte- und Spachteltechnik vor allem gleichmäßige Saugfähigkeit aufweisen sowie dem Produkt die Möglichkeit zur mechanisch stabilen Verbindung mit dem Untergrund bieten
- » generell ist es ratsam, gleichmäßig saugfähige Untergründe anzustreben bzw. diese durch geeignete Maßnahmen herzustellen
- » RONDO kann nicht ohne weitere Vorbehandlung auf nicht saugfähige Untergründe angewendet werden
- » beim Einsatz von RONDO als Glätte- und Spachteltechnik auf nicht saugfähigen und nicht mineralischen Untergründen, die den Einsatz einer kunststoffvergüteten Grundierung erfordern, muss diese fein besandet sein (Korngröße ca. 0,1 mm). Vor dem eigentlichen Systemauftrag (2 x PRESTO und 2 x RONDO) ist eine Putzlage mit dem Lehmfeinputz SINFONIA sehr zu empfehlen, um eine Blasenbildung in der Endoberfläche zu vermeiden

- » beim Einsatz von RONDO als Anstrichsystem auf nicht saugfähigen und nicht mineralischen Untergründen gibt die Untergrundfibel Hinweise zur Vorbehandlung, die jedoch aufgrund der Vielzahl der möglichen Fälle nur allgemeinen Charakter haben können
- » vor der Anwendung von RONDO als Porenverschluss müssen geschliffene Untergründe gründlich entstaubt werden
- » im Zweifelsfall oder bei fehlender Erfahrung bez. der jeweiligen Anwendung muss eine ausreichend dimensionierte, der späteren Ausführung entsprechend repräsentative Probefläche angelegt werden, um Eignung und Vorgehensweise im Einzelfall zu testen
- » nicht in Umgebung mit überhöhter Luftfeuchtigkeit von 65 % oder mehr einsetzen. RONDO eignet sich ebenso wenig wie andere Lehmprodukte von LESANDO als „Entfeuchtungsputz“ (z.B. feuchte Keller, feuchte Wände etc.)

QUALITÄTSANSPRUCH

- » RONDO ist in keiner Applikationsform ein Produkt zur Mängelbeseitigung im Untergrund, sondern dient einzig und allein der Herstellung einer dekorativen Oberfläche
- » der Anwender ist gehalten, mit der notwendigen Sensibilität und der Sorgfalt angeeigneter Erfahrung zu arbeiten, die für das Realisieren von hochwertigen Oberflächen mit dekorativen Produkten unverzichtbar sind
- » bei der Anwendung von RONDO als Glätte- und Spachteltechnik ist eine abschließende Beschichtung mit dem Naturwachs FINO zwingend erforderlich
- » dabei ist zu beachten, dass auch bei noch so gleichmäßigem Produktauftrag die für diese Techniken typischen und unvermeidlichen Auftragsspuren zu einer nicht farbtönenhomogenen Oberfläche führen (Flecken- und Wolkenbildung); das gilt insbesondere bei einfarbigen und/oder intensiven Farbtönen
- » gespachtelte RONDO-Flächen lassen sich mit sehr feinen Schleifmitteln (ab Korn 240 und feiner) schleifen; es ist jedoch zu beachten, dass geschliffene Flächen auch nach sorgfältigem Entstauben eine gewisse Wolkigkeit aufweisen und diese Neigung bei einfarbiger Anwendung und steigender Farbtönenintensität z.T. deutlich zunimmt
- » eine homogene und einheitliche Oberfläche ist bei RONDO in der Anwendung als Glätte- und Spachteltechnik handwerklich nicht umsetzbar
- » die Oberfläche von RONDO kann in der Anwendung als Anstrichsystem nicht mit dem Naturwachs FINO geschützt werden. Daher in solchen Fällen RONDO nur in Bereichen mit mäßiger mechanischer Belastung einsetzen

VERARBEITUNG

VERARBEITUNGSTEMPERATUR

- » RONDO darf nicht angewendet werden bei Untergrund- und/oder Umgebungstemperaturen unterhalb von +5°C
- » Oberflächenkondensat bzw. eine Verschiebung des Taupunktes in den Bereich von Lehmschichten ist zu vermeiden; in diesem Fall droht aufgrund organischer Bestandteile im Produkt eine erhöhte Schimmelbildungsgefahr
- » mit zunehmender Untergrund- und Umgebungstemperatur steigt auch die Geschwindigkeit des Antrocknens, was die Applikation im Allgemeinen verschlechtert bzw. unmöglich machen kann (nachlassende Geschmeidigkeit infolge des schnellen Wegschlagens des Anmachwassers in den Untergrund bzw. in die Umgebungsluft, dünnes Auspachteln auf Null wird erschwert bzw. nicht möglich, Ansatzbildung bei Anstrichsystemen etc.). Es ist daher u.a. mit erhöhtem Materialverbrauch und nicht zufrieden stellenden Ergebnissen zu rechnen
- » Untergrundtemperaturen von mehr als +20°C und Umgebungstemperaturen von mehr als +25°C sind zu vermeiden, wobei RONDO aufgrund seiner produkttypischen dünnlagigen Applikation empfindlicher reagieren kann als dickschichtigere Putzlagen

PRODUKTAUFBEREITUNG

- » die Geschmeidigkeit bei der Anwendung wird stark beeinflusst von den Scherkräften bei der Aufbereitung. Daher der aufzubereitenden Menge entsprechende Maschinen und Rührflügel einsetzen (s. auch Aufbereitungsempfehlungen auf der Produktseite der Homepage www.lesando.de)
- » nicht von Hand oder mit schwachen Rührgeräten aufbereiten, da die Gefahr der Knotenbildung stark ansteigt
- » Anmischen:
 - > für die Anwendung von RONDO als Glätte- und Spachteltechnik: ca. 0,5 Liter Wasser je 1 kg RONDO
 - > für die Anwendung von RONDO als streichfähiges Produkt: ca. 1,25 Liter Wasser je 1 kg RONDO
- » zunächst die gesamte Wassermenge in das Anmachgefäß geben
- » dann bei laufendem Rührwerk RONDO nach und nach zugeben und intensiv und knotenfrei vermischen (ca. 2 Minuten bzw. bis sich eine schlanke, geschmeidige und erkennbar knotenfreie Konsistenz einstellt)
- » Materialanhaftungen am Behälterrand vom Anmischvorgang sofort nachkratzen und dem Mischgut wieder zugeben; erneut intensiv vermischen
- » ca. 20 Minuten quellen lassen; angemischtes Produkt stets vor Zugluft schützen, um Antrocknungen und Krustenbildung zu vermeiden

- » vor der Anwendung nochmals intensiv vermischen, bis die Produktoberfläche erkennbar geschmeidig und knotenfrei wirkt
- » bei längeren Standzeiten bzw. Arbeitspausen Anmachgefäß vor Zugluft schützen und abdecken bzw. mit einem Deckel verschließen und vor erneuter Anwendung nochmals maschinell aufschlagen. Angetrocknetes Produkt bzw. Verkrustungen nicht dem Mischgut zugeben, da diese sich trotz Untermischens nur zögerlich auflösen und u.U. das Oberflächenbild empfindlich stören können
- » bei Standzeiten über Nacht kühl lagern und Anmachgefäß vor Zugluft geschützt abdecken
- » eingedicktes Produkt zunächst vor der Anwendung kräftig aufschlagen und die Zugabe von Wasser nach Möglichkeit vermeiden, da dadurch speziell bei der Anwendung als Glätte- und Spachteltechnik das Risiko von Schwundrisen erhöht wird
- » keinesfalls jedoch nachträglich Trockenmörtel dem angesetzten Produkt zugeben, da dies i.d.R. zu Knotenbildung führt
- » ausschließlich frisches Leitungswasser verwenden und keine weiteren Zusätze zugeben; regional unterschiedliche Leitungswasserqualitäten können das Ergebnis beeinflussen

TOPFZEIT

- » da echte Lehmprodukte physikalisch trocknen und abbinden (also nur durch die Verdunstung des Anmachwassers), existiert keine Topfzeit im klassischen Sinne. Es wird jedoch empfohlen, das angesetzte Produkt innerhalb von 2 Tagen zu verarbeiten

BESCHICHTUNGS-AUFBAU

- » der Beschichtungsaufbau ist abhängig von der Applikationsform. Die hier gemachten Angaben dienen der Orientierung und können von den tatsächlichen Notwendigkeiten vor Ort abweichen. Für weitergehende Informationen wird auf die Untergrundfibel verwiesen sowie auf die Ausführungsdetails und Schritt-für-Schritt-Anleitungen auf der LESANDO-Homepage unter www.lesando.de/produkte
 - » RONDO als Glätte- und Spachteltechnik: der Auftrag erfolgt i.d.R. auf ordnungsgemäß vorbereitete Untergründe zweilagig nass in mattfeucht. Eine Schlussbeschichtung mit dem Naturwachs FINO ist zwingend erforderlich; der Systemaufbau setzt i.d.R. eine zweilagige Spachtelung mit dem Lehmspachtel PRESTO voraus; zur vorübergehenden Minimierung der Saugfähigkeit werden die PRESTO-Flächen vor dem Auftrag mit RONDO mit der Aufbrennsperre FINALE vorbehandelt; vor dem Aufbringen von RONDO darf die FINALE-Fläche nicht vollständig trocknen!
 - » RONDO als Anstrichsystem: ein- bis zweilagiger Anstrichaufbau, je nach Erfordernis des Ergebnisses, der Untergründe und der technischen Notwendigkeit
 - » RONDO als Porenverschluss: ein- bis zweilagiger Aufbau, je nach Erfordernis des Ergebnisses, der Untergründe und der technischen Notwendigkeit

APPLIKATION

- » RONDO als Glätte- und Spachteltechnik: der Auftrag erfolgt i.d.R. mit rostfreien Metallglättern, wahlweise mit starrem oder flexiblem Blatt; durch die unverzichtbare Schlussbeschichtung mit dem Naturwachs FINO werden mit zunehmender Farbtonintensität die individuellen Auftragsspuren aller Arbeitsschritte verdeutlicht und die Einheitlichkeit der Gesamtfläche beeinträchtigt
- » RONDO als Anstrichsystem: der Auftrag erfolgt i.d.R. mit der kurzfloorigen Walze, eine Applikation mit der Lasurbürste ist ebenfalls möglich; darüber hinaus lässt sich RONDO auch mit Airless-Geräten maschinell verarbeiten
- » RONDO als Porenverschluss: Auftrag mit der kurzfloorigen Walze und sofortiges Abziehen des Überstandes ohne Schichtbildung. Der Porenverschluss stellt i.d.R. lediglich einen Zwischenschritt dar und erfordert meist das feine Schleifen der Oberfläche nach vollständiger Durchtrocknung. Der Porenverschluss erfolgt i.d.R. auf CAPRICCIO-Oberflächen zur qualitativen Steigerung derselben

TROCKNUNG

- » Lehmprodukte von LESANDO enthalten keinerlei hydraulische Bindemittel und trocknen daher rein physikalisch, d.h. infolge der Verdunstung des Anmachwassers. Daher sind Trocknungszeiten grundsätzlich abhängig von den Umgebungsbedingungen und den Einsatzbereichen (Applikationsform, Temperaturen, Luftfeuchtigkeit, Schichtstärke, Anzahl der Auftragslagen etc.)
- » mit vollständig erfolgten Farbumschlag von dunkel nach hell kann i.d.R. von einer vollständigen Durchtrocknung ausgegangen werden. Bei +20°C und max. 65 % rel. Luftfeuchte trocknet jede Lage in jeder Applikationsform innerhalb von wenigen Stunden, so dass eine Weiterbearbeitung der Oberfläche möglich ist
- » zur künstlichen Trocknung keinesfalls gasbetriebene Heizgeräte einsetzen! Nach Möglichkeit auf künstliche Trocknung verzichten und im Bedarfsfall ausschließlich Kondensationstrockner einsetzen

- » während der Trocknungsphase direkte Sonneneinstrahlung und Zugluft vermeiden, da dies zu optischen und technischen Beeinträchtigungen in der Oberfläche führen kann (Rissbildung, Farbtonveränderung, Flecken- und Wolkenbildung etc.)
- » ungeachtet dessen für gleichmäßige und angemessen zügige Trocknung sorgen. Ungewöhnlich lange Trocknungsphasen (> 12 Std.) können optische Mängel zur Folge haben (Flecken- und Wolkenbildung); im Extremfall kann es zu einem Schimmelbefall an der Oberfläche kommen

REINIGUNG DER WERKZEUGE UND GEBINDE

- » sämtliche Werkzeuge und Gebinde lassen sich auch nach vollständiger Eintrocknung mit Wasser reinigen. Zusätze zur Reinigung sind nicht erforderlich

HINWEISE UND BESONDERHEITEN

- » der geringen Schichtstärke des Produktes und der damit zusammenhängenden Sensibilität der Endoberfläche ist eine äußerst sorgfältige Ausführung sämtlicher Arbeitsschritte unerlässlich. Aufgrund der produkt- und anwendungstypischen handwerklichen Ausführung (insbesondere bei der Anwendung als Glätte- und Spachteltechnik) ist eine streiflichtunempfindliche Oberfläche nicht ausführbar. Um Irritationen in der Zusammenarbeit mit dem Kunden zu vermeiden, empfehlen wir das Anlegen von aussagekräftigen und repräsentativen Musterflächen. Von LESANDO erstellte Muster, gleich welcher Größe und Art, können lediglich eine Orientierung hinsichtlich des Endergebnisses darstellen, jedoch keinesfalls als Referenzflächen herangezogen werden
- » Gipsputzmassen zum Fugen- und Befestigungsmittelverschluss von Trockenbauplatten weisen eine besondere Feuchtigkeitsempfindlichkeit auf. Dabei kann es zu Schäden wie Rissen in der Spachtelmasse, Aufquellen derselben, Blasenbildung oder Abplatzungen kommen
- » da Trockenbausysteme bekanntermaßen rissanfällig sind (ungeachtet des Beschichtungswerkstoffes!) sind zur Minimierung der Rissgefahr vorab geeignete Maßnahmen in Form einer vollflächigen Armierung zu ergreifen. RONDO hat – gleich in welcher Applikationsform – keine rissüberbrückende oder die Rissgefahr minimierenden Eigenschaften

LIEFERUNG

FARBTONAUSWAHL

- » die Farbtöne des Standard-Profiprogramms basieren auf 12 so genannten Basistönen in Pulverform, die in jedem beliebigen Verhältnis untereinander mischbar sind. Die von LESANDO angebotene Anzahl an Standardfarbtönen umfasst 630 Töne. Je nach Markterfordernis können spezielle Farbtonprogramme möglich sein
- » das Herstellen von Farbtönen, die von den LESANDO Kollektionen abweichen („Wunschfarbton“) ist grundsätzlich möglich, hängt aber davon ab, ob der Wunschfarbton mit den LESANDO Rohstoffen herstellbar ist. Der Einsatz von Rohstoffen zur Erzielung eines Wunschfarbtönen, die nicht der Rohstoff- und Produktphilosophie von LESANDO entsprechen, ist nicht möglich
- » Mischfarbtöne aus den verschiedenen Farbtonprogrammen können werkseitig gemischt als Werk trockenmischungen bezogen oder je nach System selbst gemischt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass das Auftreten von Pigmentagglomerationen bei den werkseitigen Trockenmischungen trotz Ausschöpfens aller technisch gegebenen Möglichkeiten nicht vollständig auszuschließen ist

FARBTONGENAUIGKEIT UND NACHBESSERUNGARBEITEN

- » aufgrund chemischer und/oder physikalischer Abbindeprozesse bei unterschiedlichen Objektbedingungen kann es zu Farbtonabweichungen bzw. Fleckenbildung kommen
- » das gilt insbesondere bei ungleichmäßigem Saugverhalten des Untergrundes, unterschiedlicher Untergrundfeuchtigkeit vor, während und nach der Beschichtung, unterschiedlichen Trocknungsverläufen, vorhandener unterschiedlicher Alkalität bzw. aus dem Untergrund austretenden Inhaltsstoffen
- » optische Abweichungen bei Reparaturen und Ausbesserungen in der Fläche sind auch bei Verwendung des Original-Beschichtungswerkstoffes unvermeidbar (s. auch BFS-Merkblatt Nr. 25); partielle Ausbesserungen in der Fläche werden daher sichtbar sein
- » Mischungen im pulverigen Zustand entsprechen nicht den Abbildungen in den Farbtonkarten. Differenzen im Farbton zwischen der ausgeführten Fläche und den Farbtonkarten sind nicht zuletzt aufgrund von Strukturabweichungen ebenfalls unvermeidbar. Zudem ist der resultierende Farbton weiterhin von verschiedenen Faktoren abhängig (Untergrund, Anzahl Auftragslagen, Applikationsform, Werkzeug etc.). Eine Beurteilung des Farbtönen ist grundsätzlich erst nach vollständiger Trocknung möglich
- » darüber hinaus verändert eine Schlussbeschichtung von RONDO mit dem Naturwachs FINO (zwingend erforderlich bei der Applikation als Glätte- und Spachteltechnik!) zusätzlich die Farbwirkung (i.d.R. werden die Farbtöne intensiviert, je nach Farbton in unterschiedlichem Maße)

- » eigene Ein- oder Umfärbungen unserer Produkte oder die Zugabe weiterer Roh- oder Färbestoffe unternimmt der Anwender auf eigenes Risiko. Gewährleistungen seitens LESANDO können nur am unveränderten Produkt ausgerichtet werden
- » auf zusammenhängenden Flächen grundsätzlich nur Produkte mit gleicher Chargennummer verwenden. Bei Nachlieferungen bzw. unterschiedlichen Chargennummern empfehlen wir das Vermischen mit der zuvor gelieferten Ware
- » längere Standzeiten des angesetzten Produkts (z.B. über Nacht) können den resultierenden Farbton beeinflussen. Daher ist es zu empfehlen, „Frischware“ mit „Standware“ vor der Anwendung sehr homogen zu vermischen, um die Gefahr von Farbtonunterschieden zu reduzieren. Im Zweifelsfall sollte auf die Verwendung von Standware verzichtet werden

LIEFERUNG

- » RONDO wird grundsätzlich in trockener Form ausgeliefert („Werk trockenmischung“) und ist vor Ort mit Wasser aufzubereiten
- » die Lieferung erfolgt in Papiersäcken ohne Folienzwischenlage, die vollständig entleert dem Recycling zugeführt werden können
- » Basistöne sind in 2-kg-Säcken und 5-kg-Säcken (ab 2020) erhältlich, Mischtone sind ab 1 kg in 1-kg-Schritten lieferbar

LAGERUNG, GUTACHTEN, KENNZEICHNUNG

LAGERUNG

- » Gebinde müssen fest verschlossen und unter Ausschluss von Feuchtigkeitseinwirkung gelagert werden
- » die Lagerdauer der Werk trockenmischungen ist bei ordnungsgemäßer Lagerung im Originalgebilde unbegrenzt
- » aufgrund individueller, nicht beeinflussbarer Lagerbedingungen vor Ort ist es nach unseren Erfahrungen ratsam, ein Produkt nach Ablauf von 2 Jahren zunächst auf Eignung zu prüfen
- » bei Anzeichen von Feuchtigkeitseinwirkung auf das Gebinde (Wasserflecken auf der Verpackung, Beschädigungen etc.) ist diese Prüfung auch vor Ablauf der 2 Jahre vorzunehmen. Im Zweifelsfall darf das Produkt nicht angewendet werden

GUTACHTEN / PRODUKTPRÜFUNGEN

- » RONDO bzw. dessen Rohstoffe unterliegen wie alle Produkte von LESANDO einer technischen und/oder baubiologischen Prüfung bzw. Einschätzung damit beauftragter Institute oder Prüfeinrichtungen. Teilweise wird dabei auf allgemein bekannte Informationen zu diesem Rohstoff zurückgegriffen, so dass im Einzelfall nicht jeder Rohstoff explizit einer intensiven Prüfung unterzogen wird (z.B. Marmormehl)
- » die werkseigene Wareneingangs- und Warenausgangskontrolle gewährleistet eine gleichbleibende technische Qualität

ZUSAMMENSETZUNG (VOLLDEKLARATION)

- » Marmormehle = Italien
- » Tonmehle, Kaoline = Deutschland
- » Pigmente
 - > weiß (Titandioxid) = Slowenien
 - > gelb (Bismut-Vanadat) = Deutschland
 - > ocker (Eisenoxid) = Deutschland
 - > rot (Eisenoxid) = Deutschland
 - > blau (Ultramarin) = Frankreich
 - > schwarz (Eisenoxid) = Deutschland
- » Talkum = Frankreich
- » Pflanzenstärke in Lebensmittelqualität = Deutschland
- » Celluloseether = Deutschland
- » Cellulosefaser = Deutschland

WASSERGEFÄHRDUNGSKLASSE

- » Klasse 1 (Selbsteinstufung bzw. als Schlussfolgerung der Rohstoffeinstufungen); dennoch Reste nicht über die

- Kanalisation entsorgen. Handeln Sie verantwortungsbewusst
» pH-Wert ca. 6-8

ENTSORGUNG

- » für Lehmprodukte existiert keine Einstufung
- » Abfallschlüssel: für Lehmprodukte existiert kein Abfallschlüssel; als nächstgelegene Abfallklasse wurde 17 01 07 gewählt („Gemische aus Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen“)
- » Deponieklassenzuordnung: DK1; es wird jedoch empfohlen, bei Fragen Kontakt zum örtlichen Entsorger aufzunehmen, da Abfallentsorgung i.d.R. kommunales Recht und damit nicht zwingend einheitlich geregelt sein muss
- » es sind keine negativen Auswirkungen der Lehmprodukte von LESANDO auf die Gesundheit bekannt, weder in Pulverform noch während der Verarbeitung bzw. durch die Nutzung der mit diesem Produkt ausgestatteten Räume
- » dennoch Produkte für Schutzbefohlene unerreichbar aufbewahren
- » angesetzte Produktreste vollständig eintrocknen lassen und haushaltsübliche Mengen über den Hausmüll entsorgen
- » nur völlig restentleerte Gebinde dem Recycling zuführen

BESONDERE HINWEISE

Die Informationen bzw. Daten in diesem technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem technischen Merkblatt erwähnt werden, unternimmt der Anwender auf eigenes Risiko, so dass keinerlei Gewährleistungsansprüche im Reklamationsfall geltend gemacht werden können. Das gilt insbesondere für das eigene Ein- und Nachfärben, die Kombination mit anderen Produkten, die Veränderung der Original-Zusammensetzung durch das Zugeben weiterer Komponenten, sofern nicht von LESANDO ausdrücklich freigegeben oder das Anwenden auf nicht zweifelsfreien Untergründen.

Unabhängig davon empfehlen wir dem Anwender, zur Sicherstellung der Eignung und zum Zwecke der repräsentativen Bemusterung Probeflächen von repräsentativer Größe anzulegen. Es ist zu berücksichtigen, dass LESANDO aufgrund der individuellen und handwerklichen Anwendung diese erforderlichen repräsentativen Muster nicht herstellen kann. Die von LESANDO zur Verfügung gestellten Muster tragen eine eigene Handschrift, die sich je nach Produkt und Anwendung mitunter deutlich von der des Ausführenden vor Ort unterscheiden kann!

Bei erkennbaren Mängeln, Beanstandungen oder Zweifeln darf das Produkt nicht angewendet werden. Die Ware wird vergütet oder ausgetauscht, Folgekosten (Sach- und Personalkosten, Kosten für fremde Dienstleistungen etc.) können nicht berücksichtigt werden.

Mit Erscheinen eines neuen technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweils neueste Fassung ist auf der LESANDO-Homepage unter www.lesando.de abrufbar.

LESANDO GmbH
Lange Länge 8
97337 Dettelbach